

Schöne Werkstoffe für ästhetische Restaurationen

Zähne haben bedeutenden Anteil am Aussehen und an der Ausstrahlung eines Menschen. Sie beeinflussen Selbstbewusstsein und soziale Kontakte. In der Zahnmedizin ist deshalb das ästhetische Restaurationsergebnis – neben der Wiederherstellung der Kaufunktion – ein wesentliches Kriterium für den Behandlungserfolg. Mit vielen Restaurationsbeispielen werden hierzu Werkstoffe für die ästhetische Zahnmedizin und Zahnprothetik auf der IDS 2015 vorgestellt.

„Die Zahnkosmetik und Zahnästhetik hat für viele Menschen eine große Bedeutung. Denn gepflegte und gesunde Zähne gehören für sie zu einem ansprechenden Aussehen unbedingt dazu. Die IDS wird für die restaurative und prothetische Zahnmedizin zeigen, welche ästhetischen Ergebnisse mit Kunststoffen und Keramiken erzielt werden können“, so Dr. Martin Rickert, der Vorstandsvorsitzende des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie).

Sowohl chairside direkt durch den Zahnarzt als auch laborgestützt – labside – lassen sich heute hochästhetische Restaurationen aus Kompositen und Keramiken herstellen. Für Praxis und Zahntechnik stehen dafür erweiterte Möglichkeiten zur CAD/CAM-Fertigung zur Verfügung.

Für umfangreichere Restaurationen, die nur durch Kronen oder kleinspannige Brücken darstellbar sind, haben sich die Keramikwerkstoffe Lithiumdisilikat (LS₂) und zirkonstabilisiertes Lithiumsilikat (ZLS) jüngst ihren Platz in der Fertigung ästhetischer Restaurationen gesichert.

Für Kronen, weitspannige Brückenrestaurationen oder individuelle Implantataufbauten hat sich seit über zehn Jahren als keramischer Gerüstwerkstoff das hochfeste opake Zirkoniumdioxid (ZrO₂) bewährt. Aktuell dominieren die transluzenten ZrO₂-Modifikationen den Markt.

Die keramischen Werkstoffe LS₂, ZLS und ZrO₂ werden überwiegend für CAD/CAM-gefertigte Gerüste genutzt, deren teilanatomischen Areale in keramischer Schicht- oder Überpresstechnik zahnfarben verblendet werden. Ergänzend zu den hierfür genutzten klassischen Verblendfarben werden Bleach-Massen zunehmend nachgefragt. Aber auch Gum-Massen zur Darstellung der Rot-Weiß-Ästhetik sind wichtiger Bestandteil der Verblendkeramikangebote: Mit ihnen wird eingefallene Gingiva aufgebaut und in ihren Farbnuancen nachgebildet. Auch lassen sich mit ihnen dunkle Stümpfe, Implantatinterfaces oder Übergänge maskieren.

Ergänzend zu den teilanatomischen Verblendgerüsten hat sich die Indikationsform der monolithischen Restaurationen etabliert. Hierzu werden die Kronen oder Brücken vollanatomisch CAD-gestützt gestaltet und CAM-gestützt geschliffen oder gefräst. Die Reproduktion der Zahnfarbe erfolgt mit Malfarbe. Diese Restaurationsvariante wird zunehmend insbesondere im Seitenzahnbereich angewendet, wo eine aus der Tiefe wirkende Farbbrillanz weniger wichtig ist. Diese Technik ist zeit- und kostensparend, da in nur einem Arbeitsgang Krone oder Gerüst gefertigt werden. Und auch das Auftragen der Malfarbe geht schneller als das Schichten von Verblendkeramik. Darüber hinaus sparen die Zahntechniker „einen Brand“ ein.

Zu den ästhetischen Werkstoffen gehören auch die Verblendkunststoffe. Sie haben sich Nachfrage zurückerobert, indem sie in einer Qualität und Sortimentsvielfalt zu haben sind, die denen der Keramiken in nichts nachsteht. Durch zum Beispiel keramische, in eine Polymermatrix eingebundene Füllstoffe, erhalten sie eine hohe Homogenität und Abrasionsfestigkeit.

„Dem Fachbesucher aus Praxis und Dentallabor eröffnet die Internationale Dental-Schau, die weltgrößte Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik, eine exzellente Chance, sich in Gesprächen mit Spezialisten von Ausstellerfirmen, Experten und erfahrenen Anwendern über das gesamte Spektrum der ästhetischen Zahnheilkunde und insbesondere die modernen CAD/CAM-Verfahren zur Herstellung perfekter keramischer Verblendungen und Gerüste zu informieren“, ist Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI, überzeugt. ◀

ANZEIGE

DENTAL PROFESSIONAL SERVICE | DPS

SMILE RESTAURATION PRODUCTS

BESUCHEN SIE UNS!
HALLE 11.1 – STAND D-061

IDS 2015

www.dentalprofessional.de

Quelle: www.ids-cologne.de

Verblendkeramik überzeugt durch Ästhetik und Langlebigkeit

GC ist mit seinem zahntechnischen Portfolio seit mehr als zwölf Jahren Partner der Labore und erweitert nun seine bewährte Keramiklinie Initial: Die neue Verblendkeramik LiSi wurde speziell für die zunehmende Nachfrage an Lithiumdisilikat-Gerüsten entwickelt und ermöglicht durch beeindruckende Ästhetik langlebige Restaurationen für eine dauerhafte Zufriedenheit des Patienten.



GC Initial LiSi umfasst ein Farb- und Schichtsystem, das sich durch einen genau abgestimmten Wärmeausdehnungskoeffizienten (WAK), seine geringe Brenntemperatur und höchste Stabilität bei Mehrfachbränden aus-

zeichnet und so eine sichere und vorhersagbare Bearbeitung sowie eine ausgezeichnete Ästhetik von Verblendungen auf Lithiumdisilikat-Gerüsten ermöglicht – besonders hinsichtlich ihrer Lichtdynamik. Die Anwendung dieser speziellen Verblendkeramik kann sowohl in individueller Schichtung als auch in der Cut-back-Technik des bewährten Initial Keramik-Konzepts erfolgen; falls gewünscht, lassen sich vollanatomische Gerüste durch Bemalung mit den GC Initial Lustre Pastes NF optimieren. Der Umgang mit dem Initial LiSi System lässt sich in kurzer Zeit erlernen und hat schnelle, ästhetische und wirtschaftliche Ergebnisse zur Folge – vorteilhaft für Zahntechniker und Patienten.

GC Germany

[Infos zum Unternehmen]



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

IDS: Halle 11.2,
Stand N010–P011

Schnell ans Ziel, stabiles Ergebnis mit Glasionomer-Füllungsmaterial

3M ESPE kündigt die Einführung von Ketac Universal, einem neuen Glasionomer-Füllungsmaterial für ein breites Indikationsspektrum inklusive limitiert kaulasttragender Klasse II-Restaurationen an. Das ab April 2015 erhältliche Produkt erfordert weder eine Konditionierung der Kavität noch die Applikation eines Schutzlacks und ermöglicht so eine vereinfachte Anwendung sowie ein effizientes Vorgehen. Dabei profitieren Anwender auch von seiner Vielseitigkeit: Freigegeben ist das in Aplicap-Kapseln und als Handmisch-Variante erhältliche Fluorid freisetzende Glasionomer-Füllungsmaterial für Füllungen der Klassen III und V sowie limitiert kaulasttragende Füllungen der Klassen I und II und als Unterfüllungsmaterial für Kompositerversorgungen. Zudem eignet es sich für die Fissurenversiegelung und als Material für Stumpfaufbauten, Milchzahnfüllungen und temporäre Restaurationen.

Die Vereinfachung wird erzielt, weil das selbstadhäsive Füllungsmaterial mittlerer Viskosität ohne Vorbehandlung des Zahnes in Einschichttechnik in die Kavität eingebracht werden kann. Es adaptiert sich hervorragend an die Kavitätenwände und bietet eine gute Modellierbarkeit. Auch weitere Arbeitsschritte entfallen, da Ketac Universal selbsthärtend ist und kein Schutzlack aufgetragen werden muss. Trotz des Verzichts auf eine Deckschicht wird bereits nach 24 Stunden eine höhere Druckfestigkeit und Oberflächenhärte erzielt als mit anderen getesteten Füllungsmaterialien mit bzw. ohne Schutzlack (je nach Herstellerempfehlungen).



3M, ESPE und Ketac sind Marken der 3M Company.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

IDS: Halle 4.2, Stand G091a, G090–J099

3M Deutschland

[Infos zum Unternehmen]



Appgesteuerter Endoantrieb und neue Spülung

Die IDS 2015 ist Premiere für VDW.CONNECT Drive™, einem kabellosen Motor, der durch eine App vom iPad mini aus per Bluetooth gesteuert wird. Sie haben die Wahl, mit oder ohne App zu arbeiten. Ohne die App können Sie RECIPROC® einsetzen. Der volle Funktionsumfang für reziproke und rotierende Aufbereitungssysteme wird durch die App bereitgestellt.

Eine weitere Neuheit stellt VDW im Bereich der Spülung vor. Da die mechanische Instru-



mentierung maximal 60 bis 70 Prozent aller Areale des Kanalsystems erreicht, ist eine wirkungsvolle chemische Desinfektion essenziell. Um alle infizierten Gewebsreste zu erfassen, muss die Spülflüssigkeit in kraft-

volle Bewegung versetzt werden. Das neue Produkt kann mit dem Aircalcer betrieben werden, wie er in den meisten Praxen vorhanden ist. Die Vorführung und eine kostenlose Probepackung erhalten Besucher am IDS-Messestand von VDW.

VDW GmbH
Tel.: 089 62734-0
www.vdw-dental.com

IDS: Halle 10.1, Stand B050–C051

VDW

[Infos zum Unternehmen]



Keramik zum Füllen

Die IDS 2015 kündigt sich bereits branchenweit an und VOCO wird der Dental-Fachwelt erneut außergewöhnliche Produktinnovationen vorstellen. Von besonderer Bedeutung sind dabei Admira Fusion und Admira Fusion x-tra, die rein keramisch basierten Universal-Füllungsmaterialien, die Ästhetik, extrem niedrigen Schrumpf und sehr hohe Biokompatibilität vereinen. Eine weitere Neuheit ist IonoStarPlus, ein schnelllabbindendes Glasionomer-Füllungsmaterial, welches fließfähig und dennoch stopfbar ist. Hinzu kommt Clip Flow, das erste fließfähige Füllungsmaterial für temporäre Versorgungen. Ein besonderes Highlight ist außerdem das VOCO Dental Education Center, in dem hochkarätige Referenten auf aktuelle Themen der Zahnmedizin in Kurzvorträgen und Hands-on-Kursen eingehen. Teilnehmer erhalten dort bis zu 2 CME-Punkte.



Referenten auf aktuelle Themen der Zahnmedizin in Kurzvorträgen und Hands-on-Kursen eingehen. Teilnehmer erhalten dort bis zu 2 CME-Punkte.

Admira® Fusion und Admira® Fusion x-tra

Mit Admira Fusion präsentiert VOCO ein rein keramisch basiertes Universal-Füllungsmaterial. Dies wird ermöglicht durch die innovative Verbindung der bewährten Nanohybridtechnologie mit der gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung entwickelten ORMOCER®-Technologie. Hatte VOCO bereits 1999 mit Admira das erste ORMOCER®-basierte Füllungssystem und 2003 dann mit Grandio das erste Nanohybrid-Composite auf den Markt gebracht, ist es jetzt dank intensiver Forschung gelungen, die Vorteile beider Füllungssysteme zu kombinieren. Beim neuen Nanohybrid-ORMOCER® Füllungsmaterial Admira Fusion ist Siliziumoxid die verwendete chemische Basis, und zwar sowohl für die Füllstoffe als auch – und das ist die innovative Forschungsleistung – bei der Harzmatrix. Diese einzigartige „Pure Silicate Technology“ bringt

gleich mehrere bemerkenswerte Vorteile mit sich: So weist Admira Fusion die mit Abstand niedrigste Polymerisationsschrumpfung von 1,25 Vol.-% und einen damit verbundenen extrem niedrigen Schrumpfungsstress im Vergleich zu allen marktrelevanten Füllungscomposites auf.

Admira Fusion ist durch die eingesetzten ORMOCER®e („Organically Modified Ceramics“) hoch biokompatibel, da keine klassischen Monomere enthalten sind und somit nach der Polymerisation auch nicht wieder freigesetzt werden können. Das lichthärtende, röntgenopake Nanohybrid-ORMOCER® enthält 84 Gew.-% anorganische Füllstoffe und deckt ein breites Indikationsspektrum ab. Dazu gehören u. a. Füllungen der Klassen I bis V, Rekonstruktionen von traumatisch beschädigten Frontzähnen, die Verblockung oder Schienung von gelockerten Zähnen, Stumpfaufbauten und die Anfertigung von Composite-Inlays. Admira Fusion besticht außerdem durch seine besonders hohe Farbstabilität und ist somit absolut universell einsetzbar – für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich. Das sehr homogene Material bietet ein hervorragendes Handling und ist mit allen konventionellen Bondings kompatibel. Ergänzt wird das Füllsystem durch Admira Fusion x-tra, das bei absolut identischen physikalischen Werten Inkrementstärken von bis zu 4 mm erlaubt. Die Fast-Track-Variante überzeugt ebenfalls mit seiner niedrigen Volumenschrumpfung und herausragenden Biokompatibilität. Vereinfacht wird die Handhabung zusätzlich durch die universelle Farbe U, die im Seitenzahnbereich mithilfe ihrer chamäleonartigen Anpassung an die umgebende Zahnschubstanz ästhetische Ergebnisse ermöglicht. Admira Fusion und Admira Fusion x-tra sind in Drehspritzen und Caps für die Direktapplikation erhältlich.

Admira Fusion besticht außerdem durch seine besonders hohe Farbstabilität und ist somit absolut universell einsetzbar – für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich. Das sehr homogene Material bietet ein hervorragendes Handling und ist mit allen konventionellen Bondings kompatibel. Ergänzt wird das Füllsystem durch Admira Fusion x-tra, das bei absolut identischen physikalischen Werten Inkrementstärken von bis zu 4 mm erlaubt. Die Fast-Track-Variante überzeugt ebenfalls mit seiner niedrigen Volumenschrumpfung und herausragenden Biokompatibilität. Vereinfacht wird die Handhabung zusätzlich durch die universelle Farbe U, die im Seitenzahnbereich mithilfe ihrer chamäleonartigen Anpassung an die umgebende Zahnschubstanz ästhetische Ergebnisse ermöglicht. Admira Fusion und Admira Fusion x-tra sind in Drehspritzen und Caps für die Direktapplikation erhältlich.

Admira Fusion besticht außerdem durch seine besonders hohe Farbstabilität und ist somit absolut universell einsetzbar – für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich. Das sehr homogene Material bietet ein hervorragendes Handling und ist mit allen konventionellen Bondings kompatibel. Ergänzt wird das Füllsystem durch Admira Fusion x-tra, das bei absolut identischen physikalischen Werten Inkrementstärken von bis zu 4 mm erlaubt. Die Fast-Track-Variante überzeugt ebenfalls mit seiner niedrigen Volumenschrumpfung und herausragenden Biokompatibilität. Vereinfacht wird die Handhabung zusätzlich durch die universelle Farbe U, die im Seitenzahnbereich mithilfe ihrer chamäleonartigen Anpassung an die umgebende Zahnschubstanz ästhetische Ergebnisse ermöglicht. Admira Fusion und Admira Fusion x-tra sind in Drehspritzen und Caps für die Direktapplikation erhältlich.

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.de

IDS: Halle 10.2, Stand P010, R008–S009

Glasfaserstift: Minimal invasiv, maximal ästhetisch

Das bewährte ER-System erhält Zuwachs: Der DentinPost X Coated (DPXCL6) ist ein Glasfaserstift, der durch seinen ausgeprägten Retentionskopf auch eine ästhetische Restauration von tieferer zerstörten Zähnen ermöglicht. Außerdem verfügt ein Wurzelstift erstmalig über eine Schaftlänge von nur 6 mm. Eine FEM-Analyse bestätigt, dass es zu keinen nennenswerten Kräfteinflüssen im apikalen Stiftbereich kommt. Daher sind die Voraussetzungen mit dem DPXCL6

ideal – die Wurzel wird geschont, die Verankerungstiefe reicht dennoch aus. Für eine hervorragende Retention sorgt zusätzlich die Beschichtung: Der DPXCL6 ist vollständig silikatisiert, silanisiert und mit einer haftvermittelnden Polymerschicht versehen, was eine identische Grenzfläche zwischen Stift und Composite von apikal bis koronal gewährleistet. Er ist in den Größen 070 und 090 erhältlich. Praktisch beim Instrumentieren: Mit dem speziellen Erweiterer 196S können Retentionskasten und Stiftbett gleichzeitig präpariert werden. Der Systemcharakter

aller DentinPosts wird durch das 2-Komponenten-Composite DentinBond Evo und DentinBuild Evo vervollständigt. Für alle Indikationen ist der kostenlose „Kompass Stiftsysteme“ der ideale Ratgeber.

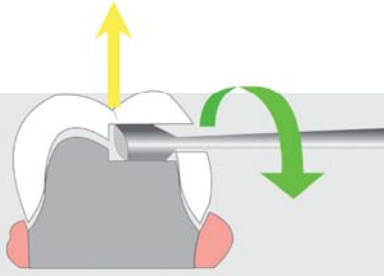
Komet Dental
Tel.: 05261 701700
www.kometdental.de

IDS: Halle 4.1,
Stand A078–B089



Schlüssel zur Kronentfernung

WAMkey ist ein effektives Instrument zur sicheren und angenehmen Entfernung von Kronen und Brücken. Das atraumatisch funktionierende System des Herstellers WAM hebt Kronen schnell und zuverlässig vom Stumpf- aufbau ab. Das Entfernen von Kronen und Brücken ist in der Regel eine größere Herausforderung für den Behandler. Zudem zerstören die meisten Kronenentferner den Rand der Krone und machen damit eine Wiederverwendung unmöglich. Die Herstellung eines Provisoriums oder einer neuen Krone kostet Zeit und belastet den Geldbeutel des Patienten. WAMkey erhält die Krone nahezu komplett.



Zum sicheren Lösen der Krone vom Stumpf- aufbau wird lediglich im bukkalen oder lingualen Kronenbereich ein dünner Schlitz gefräst, der bis zur okklusalen Kronenmitte gefräst wird. Anschließend wird das WAMkey Instrument in den Schlitz geführt und leicht gedreht. Durch das Drehen des ovalen Handinstrumentes kann die Krone sicher separiert und in Zahnachsrichtung abgehoben werden. Zahn und Ligament werden bei diesem Verfahren

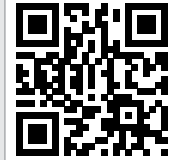
geschont. Die Krone kann entweder als Provisorium oder für eine längerfristige Versorgung wiederverwendet werden.

Im Set sind drei Wolframkarbid-Fräsen und die passenden WAMkey Instrumente in small, medium und large enthalten. WAMkey ist ab sofort über den Fachhandel verfügbar.

LOSER & CO GmbH
Tel.: 02171 706670
www.loser.de

IDS: Halle 10.1,
Stand J050-K059

LOSER & CO
[Infos zum Unternehmen]



Modulares Mess- und Aufbereitungssystem

Dank der innovativen OTR-Funktion (Optimum Torque Reverse) reduziert DentaPort ZX Set OTR von Morita Feilenbruch auf ein Minimum und hilft, die natürliche Zahnschubstanz zu schonen.

Bei rotierender Wurzelkanalaufbereitung wirken mechanische Einflüsse als Drehmoment (Torque) dem Antriebsdrehmoment der Feile entgegen, die zur Verwindung und damit zu Feilenbruch führen können. Die OTR-Funktion hingegen entlastet die Feile, weil sie das Drehmoment

begrenzt, sobald der individuell festgelegte Drehmomentwert erreicht ist: Nach einer Rückdrehung von 90° dreht sie wieder in Schneidrichtung, bei weiterer Belastung wiederholt sich dieser Vorgang nach 180° Drehung. Dies sorgt für die sichere Entfernung von Debris und verbessert die Kanalgängigkeit bei gleichzeitig geringem Zeitaufwand.

Basis des DentaPort ZX Set OTR ist der bewährte Apex Lokator DentaPort Root ZX, der zusammen mit dem Endomotor DentaPort TriAuto OTR nicht nur eine visuelle und akustische Überwachung der Feilenposition bereits während der Kanalerweiterung gewährleistet, sondern durch die bewährten Auto-Apical-Funktionen das Arbeiten erleichtert und wirkungsvoll absichert. Der kleinere Kopf des neuen Winkelstücks sorgt für eine verbesserte Sicht und die interne Feilenelektrode dank größerer Arbeitslänge für einen angenehmen Workflow. Für das Finishing lässt sich das Handstück gegen eine Polymerisationslampe austauschen, die eine schnelle, sichere und tiefe Polymerisation ermöglicht – wahlweise per Hand- oder Fußschalter.

DentaPort ZX mit OTR – schnell, sicher, schonend
[Video]



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 8360
www.morita.com/europe

IDS: Halle 10.2, Stand R040-S051

Morita
[Infos zum Unternehmen]



Kraftabsorbierender CAD/CAM-Hybridkeramikblock

GC betritt die Welt der CAD/CAM-Technologie mit CERASMART, einem Hybridkeramikblock, der sich zur Herstellung von metallfreien, indirekten Restaurationen wie Kronen, In-/Onlays und Veneers eignet. CERASMART weist die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auf, gewährleistet aber dennoch eine ausgeprägte Flexibilität und empfiehlt sich somit besonders für Fälle, die eine Abdämpfung des Kaudrucks erfordern – wie etwa Implantatkronen oder Restaurationen bei Patienten mit starkem Bruxismus.

Darüber hinaus verbindet CERASMART ein schnelles und präzises Fräsen mit einer überaus genauen Randadaption. Er vereint Hybridtechnologie mit der neuesten GC-Füllertechnologie und besteht aus ultrafeinen, homogen verteilten Füllern, die sowohl einen langanhaltenden Glanz als auch eine geringere Abnutzung der Antagonisten des Gegenkiefers gewährleisten. Dank seiner ausbalancierten Fluoreszenz und Opaleszenz lässt sich mit CERASMART eine neue Ebene der Ästhetik erreichen. CERASMART ist zudem auch als Komplettlösung erhältlich, die zusammen mit einem Primer (Ceramic Primer II) und einer Oberflächenversiegelung (Optiglaze Color) eine dauerhafte Charakterisierung ermöglicht. Falls keine Charakterisierung gewünscht ist, sorgt einfaches Polieren mit der GC DiaPolisher Paste für einen unvergleichlichen Glanz.



GC Germany
[Infos zum Unternehmen]



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

IDS: Halle 11.2, Stand N010-P011

LED-Polymerisationsleuchte mit Diagnostikfunktion

Die Polymerisationsleuchte Fusion LED Light emittiert Licht in einem breiten Wellenlängenspektrum, das die Aushärtung von allen Kompositen sicherstellt. Dabei fokussiert ein neues Glaslinsendesign das abgegebene Licht und erzielt einen gebündelten Lichtstrahl. Mit dieser Leuchte wird eine gleichmäßige und vollständige Aushärtung erreicht, auch in tiefen Kavitäten und bei der Befestigung von Keramik. Je nach Einsatz kann die Leistung von 2.750 mW/cm² auf die Hälfte reduziert werden. Durch den schlanken Lichtaufsatz mit praktischer Abwinkelung bietet das Gerät einen leichten Zugang auch im molaren Bereich. Das 115 Gramm leichte, strapazierfähige Handstück aus Metall ermöglicht einen handlichen Umgang. Es werden drei Polymerisationsmodi geboten: High Power (2.750 mW/cm²) und Option zur Lichtreduktion in bestimmten Situationen (1.300 mW/cm²). Neben der Polymerisation lässt sich das Fusion LED-System im



Handumdrehen auch für die Diagnostik von Karies und zur Krebsfrüherkennung einsetzen. Hierfür muss lediglich der silberne Lichtkopf gewechselt werden, um die Unit bereit für die jeweilige Diagnostik zu ma-

chen und damit eine wertvolle Ergänzung der Prophylaxiedienstleistungen anzubieten. Das Screening erlaubt einen Blick ins Verborgene und damit, dank der natürlichen Gewebefluoreszenz, eine präventive Untersuchung der Mundschleimhaut und des Rachenraums. Dabei werden mögliche Gewebeveränderungen sichtbar, bevor sie mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Ein solches Screening mit Fusion ist in nur fünf Minuten durchführbar und bedarf keiner zusätzlichen Behandlung oder Medikamente. Durch diese einfache und sichere Variante der Mundkrebsvorsorge können neue Patienten gewonnen und das Praxisimage aufgewertet werden. Zudem lässt sich zusätzlicher Ertrag in der Privatliquidation erwirtschaften.

DPS dentalprofessional service
Tel.: 07543 5004758
www.dentalprofessional.de

IDS: Halle 11.1, Stand D061

Kontraststarkes Abformmaterial

Die Qualität einer hochwertigen Restauration beginnt bereits bei der Erfassung der klinischen Situation. Eine gute Lesbarkeit der Abformung ist oft der erste Schritt auf dem Weg zu einer ästhetisch und funktional anspruchsvollen Lösung. Die jüngste Innovation aus dem Hause COLTENE ist zudem ein Hingucker: Seit mehr als zehn Jahren steht AFFINIS für perfekte Abformungen. Nun hat die renommierte Produktfamilie des Schweizer Dentspezialisten COLTENE kontraststarken Zuwachs bekommen: Mit dem neuen AFFINIS heavy body BLACK EDITION gibt es das bewährte Löffelmaterial ab sofort auch in edlem Schwarz. In Kombination mit dem gold- oder silberfarbenen AFFINIS PRECIOUS wird die Abformung dadurch besonders gut lesbar. Die einzigartige Farb- und Kontrastkombination stellt Details noch präziser dar als bei herkömmlichen Materialien. Gleichzeitig unterstützt der dunkle Untergrund die qualitative Beurteilung des Abformergebnisses. Die Konsistenz „heavy body“ bietet optimale Standfestigkeit mit schnellem Druckaufbau, was wiederum ideale Voraussetzungen für eine gute Stempelwirkung schafft. Zur schnelleren Benetzung von Zahn und Gingiva besitzen die gold- oder silberfarbenen AFFINIS PRECIOUS Korrekturabformmaterialien eine einzigartige Oberflächenaffinität. Ferner ermöglichen ihre hervorragenden Fließigenschaften die Erfassung aller kritischen Oberflächendetails der Präparation, selbst unter schwierigsten Bedingungen wie zum Beispiel in sehr feuchten Milieus. Dank der selbstkonturierenden Konsistenz bleiben Luft-

einschlüsse aus, Blasen und Pressfahnen sind damit quasi so gut wie ausgeschlossen. Auf der IDS in Köln können sich interessierte Zahnärzte exklusiv ihr eigenes Bild der neuen, limitierten BLACK EDITION machen.



Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG
Tel.: 07345 8050
www.coltene.com

IDS: Halle 10.2, Stand R010-S019

Trends der Endodontie und Restaurativen Zahnheilkunde

DENTSPLY DeTrey mit Sitz in Konstanz ist in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb einiger der bekanntesten Marken der Dentalindustrie tätig. Gemeinsam mit DENTSPLY Maillefer, dem Endodontie-Spezialisten der Gruppe, Ballaigues (Schweiz), hat man das Konzept RestoDontics entwickelt. RestoDontics steht für „Restorative Endodontics“ und bedeutet die Zusammenführung von Endodontie und Restaurativer Zahnheilkunde. Dazu bieten die beiden Schwesterunternehmen über den gesamten Behandlungsverlauf aufeinander abgestimmte Abläufe und Materialien für ein Mehr an klinischer Sicherheit, teilweise in zertifizierten Therapiesystemen.

Eine wichtige Schnittstelle ist dabei das fließfähige Bulkfüll-Material SDR, das anlässlich der IDS sein Fünf-Jahres-Jubiläum und über 30 Millionen gelegte Füllungen feiert. Zahnärzte schätzen bei diesem Füllungsmaterial das ideale Anfließverhalten, die selbstnivellierenden Eigenschaften und die große Indikationsvielfalt. Dank einer Inkrementstärke von bis zu 4 Millimetern lässt es sich zur sicheren und einfachen Unterfüllung von Kavitäten verwenden – und das selbst bei ungünstiger Geometrie und/oder hohem C-Faktor. So eignet es sich auch ideal zum Abschluss endodontischer Behandlungen.

Ist ein indirekter Endo-Verschluss angezeigt, greift der Zahnarzt für den Stumpfauflaufbau und die Stiftsetzung zuerst auf das zertifizierte DENTSPLY Core & Post System zurück. Anschließend kann er mit dem innovativen zirkonoxidverstärkten Lithiumsilikat CELTRA DUO hochfeste und ästhetische Kronen auf dem CEREC-Gerät anfertigen.

Zurück zur endodontischen Behandlung: Basierend auf dem Erfolg von WaveOne, des 2011 eingeführten Systems mit reziproker Feilen-Bewegungen, setzt DENTSPLY Maillefer mit WaveOne GOLD einen neuen Standard in der Wurzelkanalaufbereitung. Diese umfassende Lösung stärkt die Sicherheit für den Patienten und ermöglicht es, ein größeres Spektrum von Kanalmorphologien abzudecken –

mit noch größerer Flexibilität und mit einem erweiterten Sortiment von Feilen. Last but not least, wurde auch die Schneideffizienz verbessert. Bei der Entwicklung von WaveOne GOLD hat DENTSPLY Maillefer mit den besten Experten in der Endodontie zusammengearbeitet: Dr. Sergio Kuttler, Dr. Willy Pertot, Dr. Cliff Ruddle und Dr. Julian Webber.

Außerdem führt DENTSPLY Maillefer zur IDS 2015 das neue Antriebssystem X-Smart iQ ein. Dabei handelt es sich um einen kabellosen Endo-Motor, der sowohl für kontinuierliche als auch für reziproke Bewegungen ausgelegt ist. Er wird gesteuert über die Apple iOS iQ-App von DENTSPLY Maillefer. Der X-Smart iQ bietet eine Fülle von Vorteilen: Das Handstück weist eine ergonomische Form auf. Der Mikro-Kopf lässt sich in unterschiedlichen Winkeln einstellen. Die iOS iQ-App bietet Abbildungen, Hilfsmittel zur Aufzeichnung und Übergabe von Notizen zur Patientenbehandlung und eine große und individualisierbare Datenbank. Das Drehmoment lässt sich in Echtzeit überwachen („Real Time Torque Monitoring“; RTTM), um das Drehmoment, das auf jede einzelne Feile wirkt, über längere Zeiträume zu visualisieren. Die zugehörige X-Smart iQ-Dockingstation wurde für die hohen Ansprüche der Zahnarztpraxis designt. Dazu gehört zum Beispiel ein Schutz des iPads vor eindringendem Wasser. Der Bildschirm kann auf vier verschiedene Positionen eingestellt werden, bietet schon aufgrund seiner Größe eine gute Übersicht und lässt sich intuitiv bedienen.





DENTSPLY DeTrey GmbH
Tel.: 07531 583-0
www.dentsply.de

IDS: Halle 11.2, Stand K020-M029

For better dentistry

DENTSPLY

Das minimalinvasive Implantatsystem

-  **Patientenschonend**
-  **Schnell**
-  **Sicher**
-  **Preiswert**



10. - 14.03.2015 IDS Köln
Halle 02.2 Stand C011

Upgrade

Die Fortbildungsreihe für Zahnmediziner



MINIMALINVASIVE EINTEILIGE IMPLANTOLOGIE

Workshops 2015

Mi. 25.02 / Mi. 25.03
Mi. 22.04 / Sa. 27.06
Mi. 30.09 / Mi. 11.11
Sa. 28.11



49,- € netto - 4 Punkte

Made in Germany

Weitere Informationen unter
www.nature-implants.de

Nature Implants GmbH
In der Hub 7
D - 61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 (0) 6032 - 869843 - 0

Präziseste Bissregistrierung jetzt auch digital

Das neue O-Bite Scan verbindet exakte Bissregistrierung mit den Vorteilen des digitalen Workflows. Aufgrund seiner extrem hohen Endhärte ist O-Bite Scan ein idealer Partner für passgenaue Restaurationen, ohne dass ein Einschleifen der Okklusionshöhe notwendig wird. Die Härte ist besonders für das Repositionieren des Bissregistrats zwischen den Modellen im Artikulator wichtig. Weichere Registrare können nachfedern, sodass ein wirklich exaktes Einartikulieren nicht mehr möglich ist. Trotz der Härte ist das Material außergewöhnlich bruchstabil und lässt sich problemlos mit dem Skalpell oder Silikonfräsern bearbeiten.



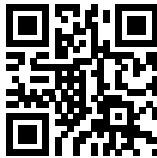
Mit der neuen Scan-Variante kann der Zahnarzt jetzt zusätzlich die Vorteile des digitalen Workflows nutzen. Ohne Investitionen in Geräte, ohne Scan-Puder oder -Spray. Mit O-Bite Scan arbeiten Sie in der Praxis weiter wie gewohnt: konventionell, exakt und sicher. Und anschließend stehen alle digitalen Möglichkeiten offen.

Die präzise Bissnahme kann im Labor gescannt werden. Die Daten sind jederzeit reproduzierbar und stehen digital zur Verfügung. Die Bissregistrierung mit O-Bite Scan gewährleistet so eine absolut präzise Übertragung der Okklusion in den digitalen Workflow. Der frisch-fruchtige Orangenduft macht die Behandlung besonders angenehm.

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Tel.: 0800 3644262
www.dmg-dental.com/obitescan

IDS: Halle 10.1, Stand H040–J041

DMG
[Infos zum Unternehmen]



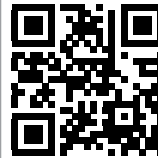
Spitzentechnik so attraktiv wie nie

Die Vorteile der VALO Cordless-Polymerisationsleuchte begeistern schon lange – jetzt ist diese Leuchte noch attraktiver geworden und belebt Zahnarztpraxen mit neuen Farben. Zu Auswahl stehen Graphite, Gold, Fuchsia und Teal – oder das klassische Schwarz – je nach Praxis-Farbkonzept oder Lieblingsfarbe. Alle bieten die bekannte hohe VALO-Qualität: Drei Aushärte-Modi (1.000 / 1.400 / 3.200 mW/cm²) erfüllen die Forderung der Fachleute nach leistungsstarker Lichtpolymerisation. Breitband-LEDs mit Wellenlängen von 395–480 nm stellen sicher, dass alle lichthärtenden Kunststoffe zuverlässig ausgehärtet werden.

Die Leuchten sind kaum länger als eine Zahnbürste und ebenso handlich. Der kleine Kopf ermöglicht das Erreichen jedes Mundbereiches. Eine Spezialglas-Linse bündelt das Licht und bringt den homogenen Lichtstrahl auch in die Tiefe einer Kavität. Der massive Aluminiumkörper mit saphirharter, kratzfester Eloxierung und Teflon-Versiegelung ist robust; die besonders energieeffizienten LEDs benötigen nur kleine, preiswerte Lithium-Eisenphosphat-Batterien (LiFePO₄), die schnell geladen sind und Power für ca. eine Woche (ca. 400 Zyklen) geben. Am Ultradent-Messestand können Sie VALO Cordless Color sehen und testen: Mit MARC, dem praxisgerechten Test-System.



Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]



Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com

IDS: Halle 11.3, Stand K010–L019

Sondierungsfeile in kontinuierlicher Rotation

Die Sondierung des Wurzelkanals ist ein wichtiger und unerlässlicher Schritt der Wurzelkanalaufbereitung. Auch wenn Handfeilen aus Edelstahl kombiniert mit Röntgenaufnahmen und idealerweise dem Einsatz eines Apex-Lokalisators zur ersten Sondierung des Wurzelkanals und zur Bestimmung der Arbeitslänge notwendig sind, so erweisen sich maschinell angetriebene Sondierungsfeilen als besonders nützlich für schwer zugängliche Wurzelkanäle (gekrümmte, enge und verkalkte Kanäle). Durch sie wird die Sondierung schneller, wirksamer und durch die Verringerung endodontischer Fehlerisiken wie Widerständen, Via falsa und Abweichung vom ursprünglichen Kanalverlauf auch sicherer als mit Handfeilen aus Edelstahl.



Sie entfernen einen Teil des Kanalinhalts und erleichtern so die Arbeit der Aufbereitungsinstrumente, die ohne Interferenzen in den Kanal vordringen können.

MICRO-MEGA® präsentiert One G, eine sterile NiTi-Sondierungsfeile in kontinuierlicher Rotation zum Einmalgebrauch für die sichere, zeitsparende und schonende Wurzelkanalbehandlung.

MICRO-MEGA® S.A.
Tel.: +33 381 544234
www.micro-mega.com

IDS: Halle 10.2, Stand T020–U029

MICRO-MEGA® S.A.
[Infos zum Unternehmen]



Teilmatrizenring mit austauschbaren Füßchen

Warum soll ein kompletter Matrizenring einfach weggeworfen werden, nur weil etwas Komposit oder Bonding auf den Gummipfüßchen klebt oder diese nach einer Weile abgenutzt sind? MyRing ist definitiv MeinRing – denn wann immer notwendig, können die Elastomerfüßchen ausgetauscht werden und innerhalb von Sekunden steht ein nahezu neuer Ring zur Verfügung. Sparen könnte wirklich nicht einfacher sein.

Eine Anwenderstudie zeigte, dass großes Interesse an austauschbaren Gummifüßchen der Ringe besteht und dennoch sollten alle Charakteristiken des Teilmatrizenrings beibehalten werden. In Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus der ganzen Welt hat Polydentia jetzt diesen neuartigen Ring entwickelt, der eine ideale Ergänzung zu innovativen Teilmatrizen wie LumiContrast oder Quickmat Deluxe darstellt und optimale Approximalkontakte bei Klasse II-Restaurationen ermöglicht. Somit können schlechte anatomische Kontaktpunkte vermieden werden, denn schon minimale Diskrepanzen des Approximalkontaktes bedeuten verlorene Behandlungszeit.



Die neu entwickelten, austauschbaren und anatomisch geformten Elastomerfüßchen schaffen genug Platz im Interdentalraum. Dies trifft auch bei einem schon gesetzten und leicht aufgequollenem hölzernen Hemo-Wedge zu, der die Restauration durch gingivale Blutungskontrolle optimiert. MyRing wird einfach über dem Keil platziert, oder nach Positionieren von MyRings können Interdentalkeile den dafür reservierten Platz nutzen. Zusätzlich ermöglicht das leichtgewichtige und schlanke Design von MyRing bei MOD-Kavitäten, auf einfache Weise zwei Ringe übereinander zu platzieren. Die sorgfältig ausgewählte und klinisch getestete Elastomerzusammensetzung macht diese Füßchen sehr weich, was für eine optimale und anatomisch perfekte Anpassung an die Zähne sorgt. Den neuesten RKI-Richtlinien entsprechend sind alle Teile von MyRing für die Aufbereitung im Ultraschallbad, Autoklav und Thermodesinfektor geeignet.

POLYDENTIA SA
Tel.: 07641 55345
www.polydentia.de

IDS: Halle 10.2, Stand R050

Konstante Bleichergebisse mit System



Evolution 3 Bleichsystem von Enlighten ist das weltweit erste und bisher einzige Bleichsystem und Zahnaufhellungssystem, das unabhängig vom ursprünglichen Farbton jedem Anwender den VITA Farbton B1 garantiert. Ein professionelles Bleaching, das die neuesten Entwicklungen zur Erzielung der maximalen Zahnaufhellung mit minimaler Zahnempfindlichkeit, niedrigster Konzentration und größtmöglicher Benutzerfreundlichkeit vereint.

Evolution 3 ist benutzerfreundlich und wirkt zuverlässig. Es ist weder ein externes Licht noch ein Gingivalschutz erforderlich. Dennoch erfolgt die Behandlung völlig schmerzfrei; keine Verätzungen und keine Dehydratation der Zähne! Verminderte Empfindlichkeiten, wenig bis gar keine Sensibilitäten runden die Vorteile für den Benutzer ab.

Das Evolution 3-System für einen Patienten beinhaltet Home- und Inoffice-Bleaching-Gel, Evoseal Desensitizer sowie Zahnpasta für den Schmelzaufbau. Es wird ein spezieller Service zur Schienenanfertigung zu einem erschwinglichen Preis angeboten. Nach Anfertigung der Schienen erfolgt die Aufhellung zunächst 14 Nächte mit zwei verschiedenen Carbamid-Peroxid-Konzentrationen zu Hause. Die tägliche Zahnreinigung mit Enlighten Tooth Serum, einer Zahnpasta mit Nano-Hydroxylapatit, Kaliumnitrat und Fluorid, sorgt dafür, dass der Schmelz während und in manchen Fällen auch schon vor der eigentlichen Bleichbehandlung aufgebaut wird. Dies reduziert die Schmerzempfindlichkeit, verlängert die aufhellende Wirkung und die Zähne bekommen einen noch gleichmäßigeren Glanz. Am 15. Tag kommt der Patient mit seinen Schienen in die Praxis und wird mit dem In-Office-Gel, einem 6-Prozent-Wasserstoffperoxid-Gel, zweimal 20 Minuten behandelt. Der Patient kann während dieser Behandlung im Wartezimmer verweilen. Das Behandlungszimmer bleibt frei und kann für andere Prophylaxesitzungen genutzt werden. Nach der abgeschlossenen Bleichbehandlung kann die aufhellende Wirkung mit Evo White-Zahnpasta verlängert werden. Es verlangsamt die Rückverfärbung und schützt und repariert die Zähne.

Enlighten Smiles Ltd.
Tel.: +44 20 7424 3270
www.enlightensmiles.com

IDS: Halle 2.2, Stand E031 und Halle 11.1, Stand D061

Individuelle Instrumente

Jeder Zahnarzt ist ein Individuum – besonders auch, wenn es um die Ansprüche an ein Instrument und die damit verbundenen Behandlungsbedürfnisse geht. Maßgeschneidert nach Kundenanforderung präsentiert W&H Synea deshalb in insgesamt drei Varianten.

Unter der Ausstattungslinie Synea Vision offeriert W&H ein exklusives Portfolio an innovativen Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken. Durch den neuen 5-fach Ring LED+ von W&H in den Synea Vision-Turbinen ist es erstmals möglich, eine hundertprozentig schattenfreie Ausleuchtung zu erreichen. Dies bietet für jede Anwendungssituation die richtige Kopfgröße und damit beste Zugangsmöglichkeiten zum Behandlungsfeld. Gleichzeitig überzeugen die Instrumente durch einen ruhigen, vibrationsfreien Lauf basierend auf einer innovativen Verzahnungstechnologie.

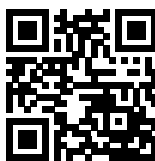
Die Hand- und Winkelstücke der Synea Vision Reihe haben eine spezielle kratz feste Oberflächenbeschichtung für noch mehr Ästhetik, Hygiene und Langlebigkeit. Mit der Ausstattungslinie Synea Fusion bietet W&H Turbinen, Hand- und Winkelstücke in bewährter Synea Qualität zu einem

ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Vierfach-Sprays und eine ergonomische Oberfläche zählen dabei ebenso zum Standard wie das gewohnte Monobloc-Design bei den Hand- und Winkelstücken oder Keramikgugellager bei den Turbinen. Letztere überzeugen auch durch die vielen Vorteile, wie das stärkere Kontrastsehen oder das generell perfekt neutrale Licht, von LED+.

Neu: Die W&H Synea Vision Short Edition – ein hochwertiges Winkelstücksortiment mit deutlich verringertem Gewicht und einer reduzierten Länge mit einem breiten Drehzahlpektrum. Die Winkelstücke der Synea Vision Short Edition werden auf Mikromotoren mit einer ISO Kupplungslänge von 23 mm oder weniger betrieben. So lässt sich in Kombination mit einem Winkelstück aus der Short Edition eine Gewichtsreduktion von 25 Prozent erreichen. So können anspruchsvolle Arbeiten selbst über einen längeren Zeitraum ermüdungsfrei durchgeführt werden.



W&H
[Infos zum Unternehmen]



W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

IDS: Halle 10.2, Stand T030-U031

Eine Keramik für zwei Gerüstwerkstoffe

Heraeus Kulzer präsentiert auf der IDS erstmals eine Verblendkeramik für Zirkondioxid, die aufgrund ihrer niedrigen Brenntemperatur von 750 °C auch zum Verblenden von Gerüsten aus Lithiumdisilikat geeignet ist. Damit unterstützt HeraCeram® Zirkonia 750 flexible und effiziente Abläufe im Labor.



„Bei der Entwicklung der HeraCeram Zirkonia 750 konnten wir auf die langjährige Erfahrung bei der klinischen Anwendung von HeraCeram® Zirkonia setzen“, so Harald Kubiak-Eßmann, Produktmanager Veneerings bei Heraeus Kulzer. Der Wärmeausdehnungskoeffizient (WAK) von 10,2 bis 10,5 µm/mK und der Haftverbundmechanismus der neuen Verblendkeramik sind auf Zirkondioxid abgestimmt. Dadurch herrschen in der Keramik ideale Spannungsverhältnisse, die die Restauration nicht stressen, sondern stabilisieren. Darüber hinaus gewährleistet ihre niedrige Brenntemperatur von 750 °C auch bei Gerüstwerkstoffen mit einer geringen Warmfestigkeit eine sichere Verarbeitung. „Damit ist sie auch mit Lithiumdisilikat kompatibel.“

Wie alle Verblendkeramiken im HeraCeram-System haben auch die neuen Massen die stabilisierte Leuzit-Struktur (SLS). Diese macht sie besonders stressresistent und gibt ihnen einen höheren Schutz vor Risswachstum und Chipping – ohne zeitaufwendiges Entspannungskühlen. Das Ergebnis: zuverlässige Restaurationen natürlich auch auf Zirkondioxid. HeraCeram® Zirkonia 750 folgt dem Matrix-Ästhetikkonzept, das eine naturgetreue Lichtdynamik in den Verblendungen erzeugt. Das einheitliche Schicht- und Farbkonzept umfasst alle HeraCeram-Keramiken und Signum-Komposite, sodass sich der Anwender beim Einsatz der unterschiedlichen Materialklassen nicht umstellen muss.

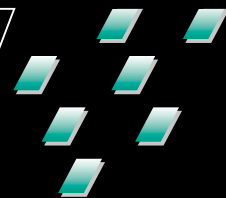
Erstmals präsentiert Heraeus Kulzer die Verblendkeramik zur IDS 2015. Das Farbsortiment umfasst 83 Massen, darunter 16 Dentine, 22 Inzreaser- und neun Opaltranspa-Massen.

Heraeus Kulzer
[Infos zum Unternehmen]



Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372522
www.heraeus-kulzer.de
www.heraeus-kulzer.de/ids2015

IDS: Halle 10.1, Stand A010-C019



G-ænia! von GC

DIE KUNST EIN SCHÖNES
LÄCHELN ZU ERSCHAFFEN



ÄSTHETIK LEICHT
GEMACHT MIT GC
GC

Erfahren Sie mehr und
besuchen Sie uns an
unserem IDS-Messestand:
**Halle 11.2, Stand N010-O019
und Stand N020-O029**

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>

GC